

Antrag

des Abgeordneten Dr. Mecktersheimer und der Fraktion DIE GRÜNEN

Reduzierung der Präsenzstärke der Bundeswehr

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, den tiefgreifenden Veränderungen in den Ländern der Warschauer Vertragsorganisation sicherheitspolitisch Rechnung zu tragen und die Präsenzstärke der Bundeswehr auf 250 000 Mann zu reduzieren.

Bonn, den 17. Januar 1990

Dr. Mecktersheimer

Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Die politischen Entwicklungen in Osteuropa und in der DDR haben einen radikalen Wandel der sicherheitspolitischen Lage in Europa zur Folge. In einer Zeit, in der die maßgeblichen Abrüstungsimpulse und einseitigen Reduzierungen von den Mitgliedsländern des Warschauer Paktes ausgehen, ist es dringend erforderlich, daß nun auch die Bundesrepublik Deutschland ihren Beitrag zu einer substantiellen Abrüstung in Europa leistet.

Mit der faktischen Auflösung der Warschauer Vertragsorganisation verliert die Bundeswehr selbst im Rahmen der bisherigen Verteidigungskonzeption ihre Legitimation. Eine Reduzierung der Präsenzstärke der Bundeswehr auf 250 000 Mann ist möglich, weil von einem Angriff oder gar Überraschungsangriff der Warschauer Vertragsorganisation auf die Bundesrepublik Deutschland nicht mehr ausgegangen werden kann.

